

Fach	Design Medien Kommunikation
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Fachhochschule Dortmund
Datum der Akkreditierung	26.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/2007
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Design
Kontakt	Sekretariat Fachbereich Design Frau Sonja Göllner Telefon: 0231.9112.447 Fax: 0231.9112.415 sonja.goellner@fh-dortmund.de
Auflagen	Die technische Ausstattung muss verbessert werden. Die Werkstätten sind nicht speziell auf die Szenografie ausgerichtet worden. Gleiches gilt für die Computerausstattung.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Im Mittelpunkt der Bachelor-Ausbildung Design Medien Kommunikation steht die Qualifizierung der Studierenden im Sinne zeitgemäßer Ausbildungsziele des Kommunikationsdesigns. Neben fachlichen Kenntnissen inhaltlicher und methodischer Art, sollen Fähigkeiten erworben werden, Zusammenhänge zwischen beteiligten Disziplinen und Anwendungsbereichen nachzuvollziehen und die Synergien der eigenen Arbeit produktiv zu berücksichtigen.</p> <p>Die Hochschule legt besonderen Wert auf kooperativ-kommunikative Verfahren und Gewohnheiten in einem grundsätzlich projektorientierten Studium, auf nationalen und internationalen Austausch und weltweite Zusammenarbeit sowie auf die Berücksichtigung von Genderaspekten in allen Belangen.</p> <p>Im ersten Studienjahr werden die Grundlagen in technischer Hinsicht und in wissenschaftlichen Belangen vermittelt, zudem erhalten die Studierenden erste beispielhafte Projekterfahrung im Umgang mit alten und neuen Medien. Im zweiten Studienjahr gewinnt die Projektarbeit zunehmend mehr Raum. Schlüsselkompetenzen in Sachen Marketing, Management und der Begegnung mit Ideen und Anwendungen des Gender Mainstreamings sollen erlernt werden. In der Abschlussphase des Studiums dominieren berufssimulative Aspekte und wissenschaftliche Grundlagen werden weiter vertieft.</p> <p>Als Arbeitsfelder für die Bachelor-Absolventen/innen sind im Profildesignbereich zu nennen, die Werbe-, Marketing- und Kommunikationswirtschaft, große und mittelständische Unternehmen sowie Massen- und Unterhaltungsmedien, außerdem im Non-Profit-Bereich Kultur vermittelnde Institutionen, Verbände und Initiativen sowie</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Behörden und öffentliche Auftraggeber.

Der Aufbau der Bachelor-Ausbildung Design Medien Kommunikation auf den drei Säulen Praxis, Theorie und Technologie stellt eine umfassende Basis für die gestalterische Arbeit dar. Die Berücksichtigung sozialer Aspekte und die Reflexion über gestalterische Verantwortungsbereiche liegen nicht nur im Trend, sondern sind in naher Zukunft als integrale Bestandteile der Designausbildung zu begreifen.

Vor allem wegen der Verankerung in Praxis und Theorie ist das Curriculum dazu geeignet, langfristig Bestand zu haben. Management und Marketing sind Schlüsselqualifikationen eines zukünftigen Designers, deren Vermittlung in diesem Curriculum nicht zu kurz kommt.

Die Praxis-Orientierung des Curriculums ist unübersehbar und positiv zu werten. Gestaltungsgrundlagen, Technik und wissenschaftliches Arbeiten werden im Studienverlauf konsequent und zielstrebig vorangetrieben und innerhalb von Praxisprojekten im realitätsnahen Kontext getestet, erprobt und angewandt. Die Studierenden sind so für die spätere gestalterische Tätigkeit umfassend gebildet und vorbereitet.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Peter Hendricks

(Muthesius Kunsthochschule Kiel, Kommunikationsdesign),

Prof. Michael Stoll

(Fachhochschule Augsburg, Fachbereich Gestaltung),

Prof. Bernd Wefelmeyer

(Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg)

Verfahrensnummer AQAS